



Gemeindeblatt

Wahlbelehrung!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 9

Landeck, den 4. März 1950

5. Jahrgang

Die erste Landecker Gemeindeversammlung

Wie bekannt, fand am vergangenen Montag im Vereinshaus die erste Landecker Gemeindeversammlung statt. Nach der neuen Tiroler Gemeindeordnung ist der Bürgermeister jeder Gemeinde zur Abhaltung einer solchen Versammlung alljährlich mindestens einmal verpflichtet.

Wenn auch der Besuch der Versammlung seitens der Bevölkerung nicht gerade sehr rege war, so hat sie doch gezeigt, daß in allen Bevölkerungskreisen erhebliches Interesse an Gemeindeangelegenheiten besteht, was sich besonders in der lebhaften Debatte im Anschluß an den eingehenden Bericht von Bürgermeister Hans Zangerl zeigte. Der Gemeinderat war fast vollzählig anwesend. Von der Bezirkshauptmannschaft Landeck waren Bez. Hptm. Dr. Koler und Dr. Dittrich erschienen, während die Befahrungsmacht durch Cdt. Woytt vertreten wurde. Der Verkehrsverein Landeck und Umgebung war u. a. durch seinen Obmann Fink vertreten.

In seinem Berichte wies Bürgermeister Hans Zangerl zunächst darauf hin, daß Voraussetzung für eine wirklich erspriessliche Arbeit einer Gemeindeverwaltung die Anteilnahme der gesamten Bevölkerung an Gemeindebelangen sei und daß bloß negative Kritik an der Gemeindeverwaltung wertlos und eben nur negativ sein könne. Er machte darauf aufmerksam, daß von der Gemeindeverwaltung in der Nachkriegszeit nichts Bahnbrechendes und Außerordentliches zu erwarten war und die Gemeindeverwaltung zumindestens in der ersten Nachkriegszeit ihre Aufgabe erfüllt hat, wenn es überhaupt nur weiterging. Denn die Gemeinde hatte und hat die unfruchtbarsten Aufgaben im Staate überhaupt zu erfüllen. Man denke nur an Registrierung, Liquidierung, Versorgung der Bevölkerung mit Verbrauchsgütern und besonders an die Lösung des jedenfalls in kurzer Zeit unlösbaren Wohnungsproblems. Sie konnte im Orange dieser und vieler anderer Aufgaben an die großzügige Lösung vieler Probleme von weittragender Bedeutung nicht schreiten. Er legte auch klar, daß die Stadt Landeck aus ausschließlich wirtschaftlichen und finanziellen Gründen für eine Erleichterung der Wohnungsnot aus eigenem nichts tun konnte, wenn sie auch die Siedlungstätigkeit Privater bis zur Grenze ihrer Möglichkeiten durch billigen Abverkauf ihrer letzten in Frage kommenden Gründe gefördert hat.

Der Bürgermeister wies dann daraufhin, daß zum mindesten im Jahre 1949 schon einiges im öffentlichen Interesse geschehen sei. So wurden die vom Arbeiterverein gepachteten Kinoräumlichkeiten vollständig restauriert, wozu die Stadt nach dem Pachtvertrag verpflichtet war. Der Schloßurm erhielt das notwendige neue Dach, der Wasserhochbehälter in Perjen wurde erstellt und im Tiefbrunnen in Perjen wurden zwei neue Pumpen eingebaut, die Fischer- und Ulrichstraße wurden instandgesetzt und staubfrei gemacht, ein Platz für den Volksschulneubau in Perjen, der niemals aus Verschulden der Stadt Landeck nicht schon im vergangenen Jahre begon-

nen wurde, wurde angekauft und der obere Marktplatz hergerichtet. Davon trug die Stadt allerdings nur die Materialkosten, die Arbeiten selbst wurden kostenlos durch den Verkehrsverein Landeck und die Bevölkerung der Sd geleistet. Der Löwenanteil an dieser ersten sichtbaren Gemeinschaftstat in der Nachkriegszeit muß dem Landecker Verkehrsverein zugeschrieben werden, der nicht nur hier, sondern auch in vielen anderen Belangen bewiesen hat, daß er ein hervorragender und zur Zeit der tatkräftigste Vertreter öffentlicher Interessen in Landeck aus den Kreisen der Bevölkerung ist.

Dann ging Bürgermeister Zangerl darauf über, die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Stadt Landeck darzustellen. Trotz Erfüllung der eben aufgezeigten Aufgaben der Stadt haben sich die Schulden der Stadt seit 1945 um S 120.000 durch außerordentliche Tilgung vermindert und hat sich das Vermögen um S 400.000 vermehrt, so daß die Stadt immer noch einen Vermögenszuwachs von einer halben Million Schilling zu verzeichnen hat.

Als vordringlichste und unvermeidbare Aufgaben der Stadt in der nächsten Zukunft bezeichnete der Bürgermeister die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Wasserhochbehälters in Perjen, die Errichtung der Volksschule in Perjen, wobei im heurigen Jahre mindestens der Rohbau fertiggestellt werden müsse, die weitgehende Verbesserung des Gemeindestraßen- und Wegeneckes, die Ergänzung der Kanalisation in der Fischerstraße und die Erstellung der Kanalisation in Peruchs und Perjen und die Regelung des Schulproblems, ob Realgymnasium oder Handwerkerschule. In dieser Frage steht die Stadtverwaltung auf dem Standpunkte, daß die Errichtung beider Schulen in Landeck unerlässlich ist und daß die Stadt alles und das Letzte tun muß, um dieses Ziel zu erreichen. Darüber hinaus wies der Bürgermeister auch noch daraufhin, daß noch viele Aufgaben die Stadt Landeck in nächster Zukunft zu erledigen hat, die nicht alle einzeln angeführt werden können.

In der auf den Bericht des Bürgermeisters folgenden Debatte zeigten sich Sektionsleiter Wohs u. SR. Landtagsabg. Josef Rimml als tatkräftige Verfechter der Landecker Sportinteressen. Der Frage des Sports in Landeck wird in nächster Zeit auch in diesem Blatte Raum gegeben werden müssen, da jetzt darauf noch nicht näher eingegangen werden kann.

Rechtsanwalt Dr. Schwentner war ein beredter und überzeugter Vertreter für das Realgymnasium in Landeck, Josef Stockhammer war der Meinung, daß die Stadt sowohl für die Erhaltung des Realgymnasiums in Landeck rückhaltslos eintreten muß, genau so wie sie für die Errichtung einer Handwerkerschule in Landeck alle Opfer bringen müsse, während Sekretär Huter als vordringlichste Aufgabe die Errichtung einer Handwerkerschule in Landeck als Fortbildungsmöglichkeit für die Jugend aller Bevölkerungskreise ansah. Die Schulfrage in Landeck wird in nächster Zeit nicht nur

PATENTMÖBELFABRIK R. Jaekels Nachf.

Haben Sie wenig Platz?
Dann besuchen Sie unsere Möbelausstellung
im
Neubau Fleisch
in Landeck - Perfuchs, Burschweg

Bettfauteuils „Ein Griff, ein Bett!“
ab **S 977.-**

[Luxusausführung S 1420.-]

Bettbänke politiert ab **S 1042.-**

Polstersessel ab **S 359.-**

Samstag
von 9—18 Uhr geöffnet

Anfragen an Adolf FLEISCH, Gasthof
„Weißes Rößl“ in Grins

TEILZAHLUNGEN:
15% Anzahlung, Rest bis zu 20 Monatsraten

die Gemeindevertretung und -verwaltung, sondern auch die Bevölkerung der Stadt Landeck tiefgreifend beschäftigen müssen und auch im Gemeindeblatt ihren Niederschlag finden.

Gdt. Woggt gab auf Anfragen noch bekannt, daß die Befähigungsmacht in der Wohnungsbeschlagsnahme u. -vergebung weitgehendst auf die Landecker Bedürfnisse Rücksicht genommen habe und daß er alles tun werde, um seinerseits eine Linderung der Wohnungsnot in Landeck herbeizuführen.

Bürgermeister Zangerl schloß nach Ausklingen der Debatte diese erste Gemeindeversammlung mit seinem herzlichsten Danke an die Gemeinde- und Stadträte, deren Amtszeit nun bald abgelaufen ist, und wünschte der künftigen Gemeindevertretung allen und vollen Erfolg zu der Erfüllung ihrer großen und schweren Aufgaben. Und diesem Wunsche kann sich die gesamte Bevölkerung der Stadt Landeck mit ganzem Herzen nur anschließen.

Stadtgemeindeamt Landeck

Öffentliche Ausschreibung. Die Stadtgemeinde Landeck beabsichtigt, die Arbeiten für die Herstellung der Wasserleitung vom Tiefbrunnen Perjen zum neuerstellten Hochbehälter zu vergeben. Interessenten hierfür können sich beim Stadtbauamt Landeck (Rathaus, Zimmer 16) nähere Unterlagen zur Erstellung eines Offerts einholen. Die Offerte müssen bis spätestens 15. März 1950 beim Stadtbauamt eingereicht werden; später einlangende Offerte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Jägerprüfungen. In der Zeit vom 12. bis 15. April 1950 finden bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck (Bezirksjagdbehörde Landeck) Prüfungen zur Erlangung der Jagdkarte (Jägerprüfungen) statt. Gesuche um Zulassung sind längstens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin, mit S 4.- gestempelt, bei dieser Behörde einzubringen. Über die Zulassung zur Prüfung wird durch die Bezirksjagdbehörde entschieden. Die Prüfungswerber werden über die Zulassung und den genauen Zeitpunkt der Prüfung sodann verständigt werden. Im übrigen wird auf die Anlage 5 der Df.-Vdg. zum Tiroler Jagdgesetz (Prüfungsordnung für die Erlangung der Jagdkarte) hingewiesen.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler *e. h.

Die Viehversicherungsbeiträge für Februar 1950 sind vom 3. bis 12. März 1950 bei folgenden Mitgliedern einzuzahlen: Julius Vorhofer (Angedair), Roman Spis (Perfuchs u. Perfuchsberg) und Franz Walch (Buggen).

Viehversicherungsverein Landeck

Familienfeste. In Landeck feierte am Mittwoch, den 1. März, Frau Hedwig Vorhofer geb. Kolb, Maisengasse 4, in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit ihren 80. Geburtstag. - Am 24. Februar wurde Dentist Heinrich Frieden, der seinem Berufe immer noch voll nachgeht und sich ebenfalls bester Gesundheit erfreut, 72 Jahre alt. Herzliche Glückwünsche!

In Landeck wurde geboren am 22. Februar ein Adolf dem Textilarbeiter Franz Königsecker und der Elisabeth geb. Hande, Innstraße. Es starb am 1. März der Hotelier Johann Köhle, Mallerstraße 8, 71 Jahre alt.

Was bringt die März-Kulturfilmschau? Natürlich wieder ein buntes und lehrreiches Programm: „Der Weg zum Frieden“ (Der erste Film, der die großen Leistungen eines Bundeslandes (Oberösterreich) vom Chaos des Jahres 1945 bis heute würdigt; ein Dokument von Österreichs Lebensfähigkeit), „Alaska von heute“ (Nur wenig wissen wir von dem uns so fernen und fremden Land; dieser Film läßt es uns erleben), „Lee“ (Eine anschauliche Bilderfolge über die uns unbekanntesten Arbeitsvorgänge bei der Pflanzung und Konservierung der Leeblätter), „Die Übermaus und die Piraten“ (Farbiger Zeichentrickfilm) und die neueste österr. Wochenschau.

Wieder ein schöner Preis zu gewinnen!

Für unser heutiges Preisrätsel wurde uns von einer Landecker Firma ein Preis nach Wahl im Werte von S 25.- zur Verfügung gestellt. Welche Firma und was es ist, verrät die Auflösung. Auflösung mit Kupon bis längstens **Mittwoch 12 Uhr abgeben**

Gemeindeblatt

12.

Preisrätsel

Entnahmerätsel

Feinseife - Pernambuco - Pechvogel - Sekunde - Liederbuch - Nachhilfe - Flandern - Holunder - Schwungjoch - Lesefieber - Joerd - Schlinge - Verlust - Samarkand - Marktflecken.

Jedem der obigen Wörter sind je 3 nebeneinanderstehende Buchstaben so zu entnehmen, daß sie, nacheinander gelesen, den Preis und dessen spendende Firma ergeben.

Bitte besichtigen Sie meine **SCHAUFENSTER**
im Neubau **MAISENGASSE!**

R. Fimberger

Wahlkundmachungen der Stadt Landeck

I. Wahlvorschläge

Gemäß § 35 GWO. werden hiemit die für die am 12. März 1950 stattfindende Gemeinderatswahl eingereichten gültigen Wahlvorschläge in der Reihenfolge ihrer Einreichung kundgemacht:

1. Landecker Einheitsliste

1. Zangerl Hans, Malsersstr. 17, Metzgermeister
2. Greuter Ehrenreich, Malsersstr. 74, Malermeister
3. Fink Anton, Schentensteig 1, Kaufmann
4. Huber Fritz, Malsersstraße 38, Großkaufmann
5. Ascher Johann, Bruggfeldstr. 30, Textilarbeiter
6. Zangerl Robert, H. Friedrichstr. 14, Bauer
7. Plangger Josef, Malsersstr. 5, Uhrmachermeister
8. Pfeifhofer Emil, Kreuzgasse 2, Pensionist
9. Salzburger Ernst, Malsersstr. 20, Sparkassenleiter
10. Spiß Roman, H. Friedrichstr. 19, Pensionist
11. Soratru Anton, A. Hoferstr. 3, Maurer
12. Zeins Franz jun., Malsersstr. 23, Bäckermeister
13. Raggl Josef, Malsersstr. 70, Gerichtsbeamter
14. Dr. Schrott Otto, Urichstr. 4, Geschäftsführer
15. Haag Franz, A.-Hoferstr. 10, Schlosser
16. Netzer Erwin, Malsersstr. 9, Kaufmann
17. Bock Konrad, H. Friedrichstr. 11, Bauer
18. Sturm Franz, H. Friedrichstr. 2, Malermeister
19. Gohm Albert, Schulhausplatz 6, Privatangestellter
20. Kircher Rudolf, Malsersstr. 54, Frächter
21. Grafl Hans, Malsersstr. 34, Schneidermeister
22. Schwendinger Eugen, Marktpl. 10, Elektromeister
23. Krautschneider Hermann, H. Friedrichstr. 31, Bauer
24. Falger Erwin, Malsersstr. 39, B. B.-Angestellter
25. Patsch Alois, Fischerstr. 24 a, Frächter und Bauer
26. Probst Karl, H. Friedrichstr. 1, Gerbermeister
27. Schrott Karl, Marktplatz 10, Elektriker

2. Sozialistische Partei Österreichs

1. Hössinger Franz, Jubiläumstr. 6, Pensionist
2. Rimml Josef, Römersiedlung 8, Beamter
3. Beer Alois, Kreuzbühelgasse 3, B. B.-Beamter
4. Fritz Josef, Burschweg 3, Pensionist
5. Höck Otto, H. Friedrichstr. 18, Schlosser
6. Dolzer Franz, Siedlergasse 7, Lagerhalter
7. Cermak Ernst, Malsersstr. 21, Angestellter
8. Schuler Hans, Urichstr. 2, B. B.-Beamter
9. Köll Paul, Lötzweg 17, Lokführer
10. Ackermann Franz, Riefengasse 7, Angestellter
11. Schaufler Hermann, Jubiläumstr. 8, Verwalter
12. Höpfl Anton, Spenglergasse 1, Angestellter
13. Jaklitsch Ignaz, Jubiläumstr. 6, Angestellter
14. Thurner Otto, Innstraße 24, Postbeamter
15. Wasle Theresia, Bahnhofstr. 16, Hausfrau
16. Kößler Josef, Schrofensteinstr. 3, Lokführer
17. Stenico Bertl, Fischerstr. 50, Angestellter
18. Castellaz Jakob, Kirchenstraße 5, Pensionist
19. Sprenger-Hain Josef, Lötzweg 37, Postchauffeur

20. Tammerl Josef, Malsersstr. 64, Kraftwagenlenker
21. Jenewein Otto, Innstraße 1, Schlosser
22. Stadelwieser Josefa, Bahnhofstr. 2, Hausfrau
23. Thurner Georg sen., Lötzweg 13, Schlosser
24. Zimmermann Franz, Bahnhofstr. 2, B. B.-Beamter
25. Pedrazolli Willi, Lötzweg 23, Postchauffeur
26. De Pretis Rudolf, Lötzweg 5, Kantineur
27. Hartl Johann, Lötzweg 7, Angestellter
28. Heißl Julius, Bahnhofstr. 16, B. B.-Angestellter

3. Wahlgemeinschaft Perjen-Kaifenu

1. Krismer Rud., Schrofensteinstr. 7, Schlossermeister
2. Kößler Franz, Römerstraße 13, Angestellter
3. Zangerl Rudolf, Riefengasse 8, Bauer
4. Kurz Albert, Lötzweg 25, Postangestellter
5. Wucherer Johann, Siedlergasse 3, Baumeister
6. Sprenger Ernst, Schrofensteinstr. 13, B. B.-Ang.
7. Niß Johann, Bahnhofstr. 24, B. B.-Angestellter
8. Hamerl Josef jun., Kirchenstraße 6, Kaufmann
9. Bierlmeier Johann, Lötzweg 4, Fabriksarbeiter
10. Beer Franz, Lötzweg 33, Bankangestellter
11. Altmann Josef, Schrofensteinstr. 1, Gastwirt
12. Sturm Karl, Römerstr. 2, Tischler
13. Vogt Alois, Kirchenstr. 3, Bauer
14. Geiger Alois, Siedlergasse 7, Angestellter
15. Guem Otto, Riefengasse 8, Rentner
16. Huber Roman, Römerstr. 1, Bauer
17. Hammerle Alois, Schrofensteinstr. 4, Bauer
18. Egger Alexander, Untere Feldgasse 6, Pensionist
19. Mathoy Joh., Schrofensteinstr. 14, Spenglermeister
20. Jirka Franz, Kirchenstr. 5, Pensionist

II. Koppelung von Wahlvorschlägen

Gemäß § 30 GWO. haben folgende Wählergruppen ihre Koppelung erklärt:

Einheitsliste mit Wahlgemeinschaft Perjen-Kaifenu.

III. Wahlzeit, Verbotszone, Alkoholverbot

Gemäß § 36 GWO. bestimmt die Gemeindewahlbehörde, daß sich die Wahlzeit von 8-16 Uhr durchgehend erstreckt.

Weiters ist in einem Umkreis von 50 Metern um das Wahllokal am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, wie Ansprachen an die Wähler, Verteilung von Wahlaufrufen und Stimmzetteln, sowie jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten; vom Waffenverbot sind Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen.

Während der Wahlzeit ist der Ausschank von alkoholischen Getränken im ganzen Gemeindegebiet allgemein verboten.

IV. Wahlorte

Es werden nochmals kurz die Wahllokale der einzelnen Wahlsprengel bekanntgegeben:

- Sprengel I (Öd): Gasthof „Greif“;
- Sprengel II (Stadt): Vereinshaus;
- Sprengel III (Perfuchs): Gasthof „Arlberg“;

Sprengel IV (Bruggen und Perfuchsberg): Gasthaus „Traube“;

Sprengel V (Perjen mit Adamhof-, Riefengasse, Kirchen-, Schrofenstein-, Römerstraße und Römersiedlung): Gasthaus „Schwarzer Adler“;

Sprengel VI (Übriges Perjen und Bahnhofstraße): Gasthof „Nußbaum“.

V. Wahlbelehrung

Wie übt der Wähler sein Wahlrecht aus?

1. Der Wähler betritt das Wahllokal, nennt sodann vor der Wahlbehörde seinen Namen, bezeichnet seine Wohnung, in der er am Tage der Ausschreibung, das ist am 14. Jänner 1950, gewohnt hat, und legt eine Urkunde oder eine sonstige amtliche Bescheinigung vor, aus der seine Identität ersichtlich ist.

2. Hierauf erhält der Wähler vom Wahlleiter das undurchsichtige Wahlkuvert. Das Anbringen von Worten, Bemerkungen oder Zeichen auf den Wahlkuverts ist verboten.

3. Hat der Wähler noch keinen Stimmzettel, so erhält er auf Verlangen einen amtlichen Stimmzettel von der Wahlbehörde.

4. Dann begibt sich der Wähler in die Wahlzelle und legt dort seinen Stimmzettel in den Wahlumschlag.

5. Hierauf tritt der Wähler aus der Wahlzelle heraus, übergibt den Wahlumschlag geschlossen dem Wahlleiter, der ihn uneröffnet in die Wahlurne legt, und verläßt sodann das Wahllokal.

Der Stimmzettel und die Stimmenabgabe

1. Der Stimmzettel muß aus weichem, weißlichem Papier und etwa 15,5 cm lang und 10,5 cm breit sein oder ein Vielfaches dieses Ausmaßes haben.

2. Der Wähler kann nur einer der wahlwerbenden Gruppen (Parteien) seine Stimme geben. Hiezu hat der Wähler entweder

a) einen von der Wählergruppe ausgegebenen Stimmzettel abzugeben oder

b) auf einem amtlichen Stimmzettel, den der Wähler im Wahllokal erhält und der sämtliche Wahlvorschläge enthält, den von ihm gewählten Wahlvorschlag kennzeichnen; dies geschieht durch Einzeichnen eines Kreuzes in den neben der Wählergruppenbezeichnung angebrachten Kreis oder durch Unterstreichen der Wählergruppenbezeichnung oder mittels Durchstreichens der Wahlvorschläge der übrigen Wählergruppen (Parteien);

c) der Wähler kann auch einen von ihm selbst handschriftlich hergestellten Stimmzettel abgeben, der die Bezeichnung der Wählergruppe (Partei) oder den Namen mindestens eines Wahlwerbers aus einem Wahlvorschlag eindeutig enthalten muß.

3. Der Wähler kann auf dem amtlichen u. auf dem von einer Wählergruppe ausgegebenen Stimmzettel

a) Wahlwerber (Kandidaten), auf deren Wahl er besonderen Wert legt, kennzeichnen; dies kann durch Beisetzen eines Kreuzes zum Namen des Wahlwerbers, durch Anhaken, durch Unterstreichen oder auf eine ähnliche, die Bevorzugung unzweifelhaft dartuende Weise geschehen. Die besondere Kenntlichmachung von Kandidaten auf verschiedenen Listen kann nur bei gekoppelten Listen erfolgen. Dies ist am besten auf dem amtlichen Stimmzettel durchzuführen. In diesem Falle fällt

die Stimme jener Gruppe zu, von der am meisten Kandidaten bezeichnet wurden, sonst der erstangeführten Gruppe der gekoppelten Liste.

b) die Namen von Wahlwerbern, denen er seine Stimme versagen will, durchstreichen.

4. Eine Reihung durch das Beisetzen von Ziffern zu den Namen der Wahlwerber ist in der Gemeindevahlordnung nicht vorgesehen und kann daher bei der Ermittlung des Wahlergebnisses nicht berücksichtigt werden.

Die Wahlpflicht

ist in der Gemeindevahlordnung gesetzlich festgelegt. Wer seiner Wahlpflicht nicht nachkommt, macht sich strafbar.

Hans Zangerl

Bürgermeister und Gemeindevahlleiter

GEMEINDEAMT ZAMS

Gemeinderatswahlen. Für die am 12. März 1950 stattfindenden Gemeinderatswahlen sind folgende Wahlvorschläge zugelassen:

A. Wählergruppe Bauernbund, Arbeiter-Angestelltenbund und Wirtschaftsbund

1. Grissemann Hans, Kaufmann
2. Falch Rudolf, Bundesstraßen-Angestellter
3. Grüner Ferdinand, Kaufmann und Bauer
4. Ruetz-Ruml Alfred, Bauer
5. Köchle Otto, B. B.-Angestellter
6. Graber Hans, Gastwirt und Bauer
7. Hammerl Hermann, Bauer
8. Streng Alois, Bauer
9. Haueis Hermann, Gastwirt und Bauer
10. Schultes Gottfried, Bauer
11. Wachter Alfons, Bäckermeister
12. Zangerl Josef, Zams 30, Bauer
13. Traxl Roman, B. B.-Angestellter
14. Thurner Franz, Bauer
15. Hueber Hermann, Bauer
16. Prosegger Max, B. B.-Angestellter
17. Kecht Rudolf, Bauer
18. Zangerl Josef, Zams 61, Fleischhauermeister
19. Kohler Robert, Bauer
20. Stillebacher Josef, Bauer
21. Mungenast Alex, Kaufmann und Bauer
22. Zangerl Josef, Zams 52, Bauer
23. Frank Albert, B. B.-Pensionist
24. Schimpföbl Franz, Bauer

B. Sozialistische Partei Österreichs (Arbeiter, Angestellte und Kleinbauern)

1. Wachter Adolf, B. B.-Pensionist
2. Zangerl Eduard, Angestellter
3. Raich Johann, Siedlung 10, Lokführer
4. Schuler Johann, Arbeiter
5. Frank Alois, B. B.-Angestellter
6. Lins Franz, B. B.-Angestellter
7. Kapeller Adalbert, Bauer
8. Raich Gottfried, Zams 23, B. B.-Angestellter
9. Jäger Franz, Maurer
10. Mattle Eugen, B. B.-Pensionist

11. Kohler Max, B. B.-Schlosser
12. Zangerl Robert, Lokführer
13. Haid Alfred, Zimmermann
14. Raich Johann, Zams 23, B. B.-Pensionist

Wahllokale und Wahlzeiten im Bereiche der Gemeinde Zams:

Wahlsprengel I (Dorf Zams): Wahllokal Gemeindeamt; Wahlzeit: 8-17 Uhr durchgehend.

Wahlsprengel II (Mutterhaus - Krankenhaus):

Wahllokal Mutterhaus: Wahlzeit 9-11.30 Uhr

Wahllokal Krankenhaus: Wahlzeit 13 - 15 Uhr

Wahlsprengel III (Zamsenberg):

Wahllokal Gasthaus Kronburg: Wahlzeit 7.30 - 8.30 Uhr

Wahllokal Joh. Jos. Haid, Falterschein: 10.00 - 11.30 Uhr

Wahllokal Leo Lins, Grist: Wahlzeit 12.00 - 13.00 Uhr

Wahllokal Joh. Thurner, Lahnbach: 14.00 - 15.00 Uhr

Wahllokal Gasthaus Rifenal: Wahlzeit 15.30 - 17.00 Uhr

Bezüglich Wahlbelehrung, Alkoholverbot und Verbotszonen gilt auch für die Gemeinde Zams das in der Landecker Wahlkundmachung Verlautbarte.

Alfons Wachter

Bürgermeister und Gemeindegewahlleiter

Obst- und Gartenbau. Im Hinblick auf dessen Wichtigkeit haben wir uns entschlossen, wenn möglich allwöchentlich durch das Gemeindeblatt einen Arbeitseinsatzkalender zu veröffentlichen. Die Obst- und Gartenbau betreibende Bevölkerung hat dabei die Möglichkeit, sich laufend über die notwendigen Arbeiten zu informieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei den Sprechtagen (Samstag vormittags) direkte Informationen einzuholen. Ratschläge werden durch unseren Bezirks-Obstbauberater erteilt.

Bez. Landw. Kammer Landeck

Arbeiten und Schädlingsbekämpfung im Obstgarten

Die Durchführung der Winterspritzung bei unseren Obstbäumen ist von großer Wichtigkeit, einmal, um die Massen von Schädlingen zu reduzieren, zweitens um unsere Obsternten gesund erhalten und in Bezug auf

Quantität sowie Qualität erhöhen zu können. Es wäre ein Irrtum, glauben zu wollen, daß man viel, gutes und gesundes Obst allein durch gute Düngung erzielt. Was hilft die gute Düngung allein, wenn man nicht gleichzeitig an ein Gesunderhalten der Früchte denkt?

Die Unmenge von Insekten, Eiern, Larven, sowie Sporen der verschiedensten Pilze und Blattkrankheiten, welche sich auf den Obstbäumen, hinter der losen Rinde, den noch schlafenden Augen der Blatt- und Holztriebe, sowie am Fruchtholz und mitunter auch am Wurzelhals befinden, müssen wir durch die Winterspritzung unschädlich machen. Die Vorbereitung der Obstbäume, welche einer Winterspritzung vorangehen muß, besteht darin, daß man die lose Rinde an den Bäumen durch Abkratzen entfernt, Flechten und Moose mit einer Drahtbürste abbürstet und den Wurzelhals der Obstbäume freilegt. Um die Winterspritzung rationell durchführen zu können, wird der Baumschnitt oder das Auslichten ebenfalls vorher durchgeführt. Die schönen Wintertage soll jeder Obstzüchter für diese Arbeiten benützen, damit die Spritzung rechtzeitig durchgeführt werden kann (Saftruhe). Eine Winterspritzung ohne Vorbereitung der Obstbäume oder bei zu schwacher prozentueller Herstellung der Spritzflüssigkeit (bei zu spätem Spritzen) ergibt Enttäuschung und Ärger.

Als Spritzmittel werden die bestbekanntesten und wieder erhältlichen Schwerölsprodukte wie Obstbaumkarbolineum Dobol-M, Neodendrin, Arbodrin 7 $\frac{1}{2}$ -8%, Mixdrin 10%, angewendet. Bei Frostspritzung (unter 0 Grad) genügt die halbprozentige Anwendung.

Alte, geschwächte Obstbäume, welche meist vom Borckäfer befallen sind, sollen aus den Obstgärten entfernt werden, denn sie sind die Brutstätten dieses gefährlichen Schädlings und daher gefährden sie die in der Nähe stehenden Obstbäume und nachbarlichen Obstgärten. (Nach dem neuen Pflanzenschutzgesetz können sie auch von amtswegen entfernt werden).

Kienzner

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Eva Maria Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945



Erfüllt von tiefstem Schmerze geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, unvergesslicher Gatte, Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Johann Köhle

Hotel-Besitzer

heute, Mittwoch, den 1. März 1950, versehen mit der heiligen Ölung, im 72. Lebensjahre, selig im Herrn verschieden ist.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 4. März 1950, um $\frac{1}{29}$ Uhr früh, vom Trauerhause, Hotel Schwarzer Adler, aus auf den städtischen Friedhof Landeck statt.

Die heiligen Seelenmessen werden unmittelbar darauf in der Pfarrkirche abgehalten.

Landeck, Tarrenz, Innsbruck, Rauns, Serfaus, Hohenems, Kienberg (Schweiz), den 1. März 1950

In tiefster Trauer:

Wilhelmine geb. Flür, Gattin

Rudolf, Sohn

Kreuzenz und Angela, Schwestern

Dr. Steible und Frau, Rosa Lorenz, Cousinen

Im Namen aller Verwandten

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

6. 3. bis 12. 3. 1950

Montag, 6. März Hl. Perpetua u. Felizitas · 6 Uhr hl. Messe nach Meinung Co., 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung Pila und hl. Messe nach Meinung Rimml, 8 Uhr hl. Messe für Engelbert Bombardelli, 17 Uhr Kreuzweg (so täglich!)

Dienstag, 7. März Hl. Thomas von Aquin · 6 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Messe für Vinzenz Probst und hl. Messe für Camilla Huber, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe für d. verlassene Priesterseele, 8 Uhr 1. Jahresamt für Wilhelm Kommann

Mittwoch, 8. März Hl. Johannes von Gott · 6 Uhr hl. Messe nach Meinung Grieser, 7.15 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Zangerle u. hl. Messe für Johann Winkler, 8 Uhr Jahresmesse für Roman Kurz

Donnerstag, 9. März Hl. Franziska Romana · 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse f. Anna Virschner, 7.15 Uhr hl. Amt für verstorbene Eltern und hl. Messe für Alois Walfer junior, 8 Uhr hl. Amt f. Franziska Kratochwil

Freitag, 10. März Hl. Vierzig Martyrer · 6 Uhr hl. Messe für Magdalena Walch, 7.15 Uhr hl. Messe für Johanna Walfer und hl. Messe für die armen Seelen, 8 Uhr Jahresmesse für Mathias Angfüßer

Samstag, 11. März · 6 Uhr hl. Messe f. verstorbene Eltern Thomas und Marianne Pancheri, 7.15 Uhr hl. Messe für Adolf Ladner und hl. Messe für Anna und Josef Lug, 8 Uhr hl. Messe für Herrn Karl Ludwig, 17 Uhr Kreuzweg u. Beichtgelegenheit

Sonntag, 12. März 3. Fastensonntag · Kommunion-sonntag der Frauen · 6 Uhr Standesmesse für Sabina Rodenbauer, 7 Uhr hl. Messe für Engelbert Andreani, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Heinrich Suber u. Angehörige, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Besonderes: Dienstag 20 Uhr Glaubensstunde für Mädel über 17 Jahren · Mittwoch 20 Uhr Glaubensstunde für Burschen über 18 Jahren

Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, den 5. 3. 50

Dr. Fortunat Palla,
Schentenvilla
Landeck, Tel. 542

Guterhaltenes
Herrenfahrrad

günstig
zu verkaufen

Zu erfragen bei der
Kinokasse Landeck

1 **Rüchenschemel** ungestrichen ca. 200 x 178 x 52 cm
1 **Rüchenschemel** ungestrichen zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Schwarzer **Damenmantel**, dunkelblaues englisch.
Rostum für kleine Figur, gut erhalten, sowie großer
neuer weißer **Rüchenschemel** billig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Maßschneiderei

Schorsch Bombardelli

sucht dringend einen

Schneidergehilfen

für Großstücke

**Jetzt ist es wieder
Zeit,**

die vielen Kleidungsfragen zu lösen!

Bitte, wir helfen Ihnen.

Sie kommen am besten zu uns

und ziehen mal etwas über!

Vielleicht morgen schon.

MODENHAUS
HUBER

■ Bund der Universalisten Österreichs ■

Am Freitag, den 3. März 1950, findet in Zams,
Gasthof „Schwarzer Adler“, um 8 Uhr abends
eine

Verammlung mit freier Diskussion

statt. Anschließend erfolgt die Gründung der Orts-
gruppe Zams des Bundes.

Diskussionredner: Ludwig Canal, Just

Achtung! Stromabnehmer!

Bei

**elektrischen
Störungen**

im **Stadtgebiet Landeck** sind außer
der Bürozeit die Telefon-Nummern

501 und 223

anzurufen.

Im **Gemeindegebiet Zams, Zams-
berg, Schönwies u. Mils** ist die Tele-
fon-Nummer **509** bei Tag und Nacht für
Störungsdienst zuständig.

Tiwag, Außenstelle Landeck, Tel. 210

Diwan, Bilder, Kredenz billig zu verkaufen
Müller, Tiroler Weinstube, Landeck

Guter Diwan zu verkaufen
Wiesberg 66

Wir suchen ein
möbliertes Einbettzimmer

in Landeck für berufstätiges Fräulein
ab 15. März 1950

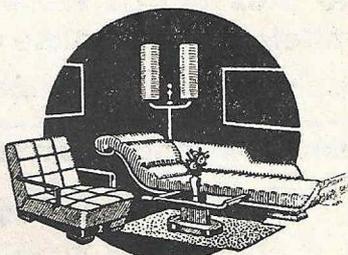
TIWAG., Aussenstelle Landeck
Schulhausplatz - Ruf 210

**Gemischtwarenhandlung mit
neueröffneter Milchverteilungsstelle**

Sara Sieß
jetzt Jubiläumstrasse 5!
(UNTER-WINDEGG)

Große Auswahl

an
Schlafzimmer-
Wohnzimmer-
Küchen-
Polstermöbeln



Ruf 348

MÖBELHAUS U. POLSTERWERKSTATT
ARTHUR ZANGERL, LANDECK-BRUGGEN

Lichtspiele

Der sympathische **O. W. Fischer** als König von Portugal und der Weltmann **Siegfried Breuer** als ränkesüchtiger Revuedirektor im Werben um die schöne **Nadine Gray** in ihrer Rolle als

Liebling der Welt

Der abwechslungsreiche Weg eines böhmischen Kleinstadtmädchens zur gefeierten Diva und Frau eines Königs!

Freitag, den 3. März um 8 Uhr
Samstag, den 4. März um 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 5. März 1, 1/24, 6 u. 1/29 Uhr

Kurzfilmschau

Montag, den 6. März 1950 um 5 Uhr
Ermäß. Preise: Erwachsene S-1.60, Kinder S —.80
(Programm siehe im Innern des Blattes!)

Der Welt bester Sänger **Benjamins Gigli** im wunderbaren Gesangsfilm:

Der Sänger ihrer Hoheit

mit **Geraldine Katt, Josef Eichheim, Gustav Waldau** u. a.

Dienstag, den 7. März um 8 Uhr
Mittwoch, den 8. März um 8 Uhr

Sieben schöne Frauen werden entführt! Wer ist der geheimnisvolle Räuber? Suchen Sie den Täter im heiteren musikalischen Abenteuer- u. Ausstattungsfilm:

Märchen vom Glück

mit **O. W. Fischer** in einer brillanten Doppelrolle und „Miß Austria 1949“ **Nadja Tiller**

Ab Freitag, den 10. März 1950

Ausschneiden und aufbewahren!

Lebensmittel - Untersuchung

(„Die Spreu vom Weizen“)

auf der **fiderischen Grundlage** nach positiven und negativen Graden.

Ein Fingerhutvoll genügt für den Zweck.

Die verfälschten Kalorien - Nährwerte sind nicht verdaunungsfähig!

Lassen Sie sich einmal einen geistigen Blick in Ihren Organ-Haushalt machen!

Sie werden über meine Trefflichkeit staunen!

Nur schriftlich — Rückporto beilegen!

Josef Zimmermann

Landeck-Bruggen

■ Gyromantische Strahlenforschung ■

Neue Vorverkaufszeiten:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/21 u. ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12 Uhr; wochentags sonst 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

R. Fimlberger

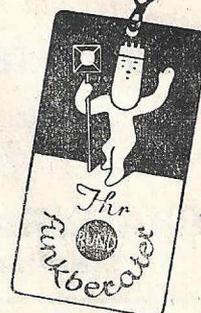
RUF 513

Elektro

- Vollherde . . . S 1450.-
- Herde komb. . . S 2100.-
- Bügeleisen . ab S 20.-
- Heizöfen . . ab S 52.-
- Kochplatten . ab S 15.-

Frigopol-Kühlschrank S 3900.- plus 100.- S Fracht
Austria-Waschmaschine vollelektrisch S 3250.-

Alles auch auf Teilzahlung!



Ich befördere jeden DIENSTAG und FREITAG
Frachtgüter Landeck-Innsbruck-retour

Verständigen Sie bitte Ihre Lieferanten in Innsbruck, daß die Waren entweder von mir direkt oder bei der Botenzentrale Innsbruck (Stand 78) abgeholt werden. Montag und Donnerstag sind **Sammeltage**. Die Kunden werden um Mitteilung ihrer Frachtvorhaben nach Innsbruck bis jeweils spätest. 14 Uhr zwecks rechtzeitiger Abholung gebeten.

Josef Meuner
Landeck

Urichstraße 7/1 Telephon 209

Möbel aller Art

nur Qualitätsware

Günstige Zahlungsbedingungen
 Annahme von Kreditbriefen der Fondshilfe
 Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

MÖBELHAUS KECKEIS - BLUDENZ

Wichnerstraße 5 - Tel. 42

Dankfagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Bruders und Onkels, Herrn

Johann Dreier

Postoberadjunkt i. R.

sowie für die vielen Kranz- und Blumen-spenden, Beileids- und Trostschreiben, wie auch für die zahlreiche Beteiligung am letzten Gange sagen wir aufrichtigen Dank. Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Fliess, der Postverwaltung von Landeck, Herrn Dr. Palla für die ärztliche Betreuung und den Nachbarsleuten in Urgen, die hilfsreich zur Seite standen.

Landeck, den 27. Februar 1950

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Danksagung

Anlässlich des Hinscheidens unseres lieben guten Vaters, Großvaters, Urgroß- u. Schwieger-vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

KARL KRENN

danken wir herzlich für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die überaus große Teilnahme am Leichenbegängnisse, für die zahlreichen Kranz- und Blumen-spenden, sowie für die uns zugegan-genen Beileidschreiben. Besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit, den betreuenden Ärzten, den Abordnungen der Bundesbahn und Pensionisten, sowie der Gewerkschaft der Eisenbahner. Nicht zuletzt sei Herrn Zegg für die täglichen Krankenbesuche herzlich gedankt.

Zams, im Februar 1950

Die tieftrauernden Hinterbliebenen